

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 18

Artikel: Moderne Zahnarztrechnung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-470886>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

§ §

Wehe, wenn ein Doktor beider Rechte,
Der von §§ nur so raucht,
Antritt zum politischen Gefechte
Oder im Kanal der Wirtschaft taucht!

Denn sein Wissen ist so streng gesichtet,
Dass er nie um andrer Weisheit buhlt, —
Hiezu ist er deshalb nicht verpflichtet,
Weil der andre — pfui! — nicht hochgeschult.

Blitze seiner rechtsgelehrten Künste,
Die uns schon so oft den Mut geraubt,
Bilden dichte §§-Dünste,
Deren Schutz dem Wissener viel erlaubt.

Und indes wir ungebildet handeln —
Einfach so, wie die Vernunft uns zwingt,
Wird der Doktor unsern Plan verschandeln,
Weil er zäh mit §§ ringt.

Doch er wird uns alles durenstieren,
Weil Justitia seine Amme war,
Und er nimmt — pfui! — auch noch im Verlieren
Selbstbewusst ein saftig Honorar.

M. R.

Der Witz der Woche

Erzähle ich kürzlich als Witz: Gestern wäre vor Madrid ein Spanier gefallen.

Ein paar Zuhörer lachen. Einer bleibt ruhig und meint: Der Spanier wäre selbst schuld, er hätte sich ja nicht dreinzumischen brauchen.

necht

Sehr interessant

Wie verlautet, beabsichtigt der Völkerbund, in der nächsten Session eine ständige «Völkerbundskommissionsbildungskommission» zu wählen.

Matz

Soll in Basel passiert sein

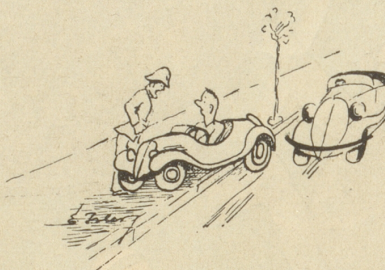
Letztes Jahr im Hochsommer trieben sich ein paar Buben mit aufgepumpten Autoschläuchen auf dem ziemlich hochgehenden Rheine herum. Männiglich staunte ob der Frechheit der erst 6—8 jährigen Jungen. Meinte einer der Zuschauer:

«Wenn jetz do aine vo dene Buebe e Nagel verwitsche wurd ... me ka sich das gar nit usdängge, was das fir e Ungligg gäb!»

tho

Sonntagszeichner

E. Isler



«... i bi g'wüss nid schuld — min Chli-Wage fürcht bloss die grosse!»

Beitrag zur Heimatkunde

War früher in Deutschland ansässig und kam nach dem grossen Umbruch wieder hin. Erklärt mir mein früherer Barbier: «Die Schweizer sind fast alle Juden und die meisten davon sind Bolschewiken. Wenn wir dort nicht nach dem Rechten sehen, ist die Schweiz in zwei oder drei Jahren Sowjetrepublik!» Auf meine Frage, woher er diese erstaunliche Nachricht habe, antwortete der Mann: «Wir haben doch unseren Schulungskurs, dort erfahren wir alles, was im Ausland vorgeht.»

Dabei klagen die gleichen Leute, wenn man die Wahrheit über sie erzählt, über Greuelpropaganda. Leiwa (leider wahr).

Zahnärzte wird das interessieren

Meine Schwester ist Zahnärztin. Ausserdem leidet sie an Schlaflosigkeit. Eines Nachts um 2 Uhr läutet jemand an ihrer Tür — die Arme war gerade glücklich eingeschlafen. Sie geht öffnen und findet draussen eine zahnwehhabende Jammergestalt, die von Schmerzen und Schluchzen geschüttelt wird.

Jammergestalt: «Sie müend gwüss vielmals entschuldige, dass ich Sie zmitt's i de Nacht störe, aber ich has halt eifach nüme usghalte!»

Meine Schwester besieht sich den Zahn und fragt: «Sit wänn tuet Ihne dä Zah weh?»

Jammergestalt (schluchzend): «Sit, sit, sit emene halbe Jahr!»

bibi

Paradox ist

wenn man im Frühling noch den Wintermantel tragen muss. (Nid öppe wägem Wätter!)

Vino

Moderne Zahnarztrechnung

Für Entrümpelung der Mundhöhle Fr. 46.—.

Rübezahl

Fahr mit dem Auto,
Fahr mit der Bahn,
Fahr mit dem Dampfer,
Gondle im Kahn:

Der **HIRSCHEN** sei der Reise Ziel,
In **BRUNNEN** gibt der Freuden viell
Das gutgeführte Haus mit bekannter Küche.

Telephon 215

Familie A. Frei-Surbeck

P Marktplatz **BASEL**
Im Baselstab, inmitten der Stadt,
Erlabst Du Dich und isst Dich satt!
H. Filss-Haubensak.



WHITE HORSE
WHISKY

General-Vertreter: BERGER & Co., Langnau